

NACHRICHTEN

FEUERWEHR

Zwei Tage lang Fest im Rettungszentrum

Furtwangen – Die Feuerwehrabteilung Furtwangen lädt zum zweitägigen Floriansfest im Rettungszentrum. Das Fest startet am Samstag, 16. Juli, 14 Uhr. Um 16 Uhr folgt der Gaudiwettbewerb Tankerziehen. Um 20 Uhr steigt eine Ü??-Party. Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit einem Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Rohrbach. Bei einem Festakt um 11.15 Uhr wird das 20-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Furtwangen gewürdigt. Um 14 Uhr unterhält die Jugendwehr mit Vorführungen, ab 14.30 Uhr spielt K3 aus Hammereisenbach auf. An beiden Tagen wird gewirtet. Ebenfalls Samstag und Sonntag dürfen sich die Kinder auf Fahrten mit dem Feuerwehrauto freuen.

AUFGELISTET

Die meisten Schwarzwald-Touristen

Im Jahr 2010 kamen die meisten ankommenden Gäste im Schwarzwald aus folgenden Ländern:

1. Deutschland	5,04 Mio.
2. Schweiz	471 118
3. Niederlande	267 172
4. Frankreich	197 509
5. Belgien	81 597
6. Italien	79 428
7. Großbritannien	75 614
8. Österreich	56 723
9. USA	54 732
10. Luxemburg	40 884

KINDERGARTEN

Sommerfest mit Reise um die Welt

Neukirch – Weltumspannend gibt sich das Sommerfest des Kindergartens St. Andreas. Am Samstag, 9. Juli, 14 Uhr, geht es los. Zum Programm gehören das Kanonenfeuer der karibischen Piraten, das Eislochfischen der Inuit, afrikanische Märchen und viele Spiele. Die Kindergartenkinder führen die „Geschichte von Jens und der Flaschenpost“ auf.

QUÄL-DICH-TOUR

170 Radfahrer werden verköstigt

Furtwangen (hei) Mittagsrast machten rund 170 Teilnehmer an der ersten Etappe der Deutschland-Radrundfahrt „Quäl Dich“. Vom Start in Bad Krozingen ging es über den Schauinsland und Kirchzarten ins Hexenloch. Am Stadion in Furtwangen war eine große Tafel für die Mittagsrast aufgebaut, bevor es dann über Schönenbach, Vöhrenbach und Langenbach weiter ging Richtung St. Georgen. Etappenziel war Bad Peterstal.



Rund 170 Biker stärken sich auf dem Furtwanger Festplatz bei der Mittagsrast der „Quäl Dich“-Tour.
BILD: HEIMPEL

Ihr Revolutionär ist ein Furtwanger

- Bernhard Czmiel und Martin Dorer sind Hecker
- Darsteller sprechen über ihre geteilte Hauptrolle

Furtwangen – Wer hätte das gedacht? Friedrich Hecker, Anführer der badischen Revolution im Jahr 1848 ist ein Furtwanger. Na ja, zumindest auf der Bühne, denn im neuen Hecker Musical von Rolf „Royce“ Langenbach und Peter Bruker spielen Martin Dorer und Bernhard Czmiel alternierend die Rolle des Revolutionsführers.

Es war der Überraschungserfolg des Jahres 2009: „Gerwig – das Musical der Schwarzwaldbahn.“ Das Musical kam dermaßen gut an, dass es im vergangenen Jahr erneut aufgeführt wurde und insgesamt 26-mal gespielt wurde. Mehr als 16 000 begeisterte Besucher wurden am Ende gezählt. Mit auf der Bühne standen auch Bernhard Czmiel und Martin Dorer. Der eine spielte einen Stadtrat, der andere sorgte als Großbauer Grieshaber für Lacher.

Jetzt sind die beiden wieder mit dabei, wenn sich für „Hecker – das Musical der badischen Revolution“ am 28. Oktober im Triberger Kurhaus der Vorhang erstmals hebt. Sie verkörpern auf der Bühne den Namensgeber des Musicals. Waren es beim Gerwig-Musical noch größere Nebenrollen, welche die beiden ausfüllten, so sind sie in diesem Jahr in einer Hauptrolle zu sehen.

„Wir haben für das Hecker-Musical erneut zahlreiche Darsteller gecastet. Bernhard und Martin sind für uns die Idealbesetzung des Revolutionsführers Friedrich Hecker“, sagt Komponist Rolf Langenbach.

Martin Dorer (39) hat schon reichlich



Martin Dorer (links) und Bernhard Czmiel spielen abwechselnd den badischen Revolutionshelden Hecker in der gleichnamigen Musical-Produktion.

Musicalerfahrung gesammelt. Schon bei Langenbachs erstem Musical „Relationship“ war er dabei, zudem wirkte er aktiv bei den Sportpark-Musicals in Neukirch mit. Dabei stand er nicht nur in verschiedenen Rollen auf der Bühne, sondern hatte auch die Gesamtleitung des Projekts inne.

Der freischaffende Diplom-Ingenieur aus Neukirch ist davon begeistert, bei so einem großen Projekt die Titelrolle spielen zu dürfen. „Besonders freue ich mich auf die vielen bekannten Gesichter der Musical-Company, mit denen ich so schöne Zeiten beim Gerwig-Musical verbringen durfte. Das Team ist einfach großartig“, sagt Dorer.

Ebenfalls reichlich Musicalerfahrungen hat Bernhard Czmiel (56) schon ge-

sammelt, wengleich er eher aus der Rockmusik-Ecke kommt. Neben seiner Teilnahme an „Gerwig“ wirkte er auch bei „Relationship“ mit, und im Jahr 2008 stand er in Neukirch bei den Sportpark-Musicals auf der Bühne. Daneben ist der im IT-Bereich der Hochschule Furtwangen beruflich tätige Czmiel auch Sänger der Band „Bäh en bluh“. Und er tritt auch immer wieder solistisch bei verschiedenen Anlässen in Erscheinung. Neue Erfahrungen ganz anderer Art sammelte er 2010 beim Chorprojekt „Carmina Burana“ in Villingen.

Jetzt eine Hauptrolle im Hecker-Musical zu haben sei etwas Besonderes für ihn. „Ich freue mich riesig auf diese Herausforderung. Durch Beschäftigung mit der Historie und speziell der Person

Hecker, versuche ich mich etwas in diese Zeit und Rolle hineinzudenken, wobei die Rolle ja eigentlich eine Doppelrolle ist, was noch einen zusätzlichen Reiz ausmacht“, sagt Czmiel. Auch freue er sich wieder sehr auf die Zusammenarbeit mit der Musical-Company. „Die Mischung aus Profis und Amateuren ist dort einfach einzigartig. Wir harmonieren perfekt zusammen und alle profitieren davon.“

Martin Dorer und Bernhard Czmiel sind schon seit Monaten dabei, sich auf die Rolle vorzubereiten. Sie werden sich bei den Aufführungen in Triberg Abend für Abend abwechseln. Jetzt gilt es für beide, die Texte auswendig zu lernen und die Songs zu proben, die sie beim Hecker-Musical singen werden.

Fakten zum Hecker-Musical

1 Gibt es Vorkläufer dieser Produktion?

„Hecker – Das Musical der badischen Revolution“ ist das zweite Musical von Rolf „Royce“ Langenbach, der die Musik schrieb, und Peter Bruker, der für die Texte verantwortlich zeichnet. Das erste Musical der beiden war das erfolgreich aufgeführte „Gerwig – Das Musical der Schwarzwaldbahn“.

2 Wer bringt das Musical auf die Bühne?

Die Regie liegt in den Händen von Markus Schlueter, der auch die Dialoge geschrieben hat. Die Dance-Company wird von Elli Karrer aus Bad Dürkheim geleitet, die sämtliche Choreografien für das Hecker-Musical erarbeitet hat. Die Maskenbildnerabteilung wird geleitet von Denny Stoi, der außerdem Chefmaskenbildner bei „Tanz der Vampire“ in Stuttgart ist. Insgesamt wirken mehr als 100 Personen an der Aufführung mit, von denen über 40 auf der Bühne stehen werden.

3 Wann wird gespielt?

Premiere ist am 28. Oktober im Kurhaus von Triberg. Es folgen neun weitere Vorstellungen.
Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr
Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr
Sonntag, 30. Oktober, 19 Uhr
Montag, 31. Oktober, 20 Uhr
Dienstag, 1. November 14 und 19 Uhr
Freitag, 4. November, 20 Uhr
Samstag, 5. November, 20 Uhr
Sonntag, 6. November, 14 und 19 Uhr
Es wird live gespielt und gesungen.

4 Was kosten die Tickets und wie bekommt man sie?

Die Eintrittskarten kosten je nach Kategorie zwischen 25 und 42 Euro. Unter der Nummer 07423/78790 ist eine Tickethotline geschaltet.

Informationen im Internet:
www.hecker-musical.de

ANZEIGE

9. Juli 2011

10. KiSa in Villingen

Kinderolympiade
mit verschiedenen Stationen für Kinder von 4 – 13 Jahren in der Fußgängerzone. Dauer: 9.30 – 16.30 Uhr. Teilnahmegebühr 2,- €.
Teilnahmekartenausgabe: 9.30 – 14.30 Uhr
Hauptpreise:
1x original Kettcar,
1x Playmobil-Paket,
1x iPod Shuffle,
gestiftet vom SÜDKURIER Medienhaus sowie viele weitere Preise

Luftballonwettbewerb der Fa. Fielmann Optik
in der Bickenstraße.
Hauptpreis: 1x Nintendo DS XL inkl. Spiel
Spaß und Spiel für Groß und Klein

Kinder-Schminken
bei den Südstadt-Clowns

Kinderflohmarkt
Anmeldung und Infos bei Fa. Pelz Gaiser, Rainer Böck, Tel. 0 77 21/2 51 49 oder Fax 0 77 21/2 60 85. Anmeldung bis spätestens 6. Juli 2011

Musikalische Unterhaltung
Musikschule Vogt und Guggenmusik Hättä-Lila

Karate Vorführung
Tanz-Vorführungen
der Tanzschule Seidel

Jedes teilnehmende Kind erhält eine Medaille.